



Biggi Renner in ihrem Geschäft und vor den mit handgemachten Düften gefüllten Flakons. Unter dem Label „Création de Parfum“ entstehen eigene Kreationen



Fotos: KOSMETIK International

Kompetente Beratung rund um Naturkosmetik, kosmetische Behandlungen oder ein persönlicher Duft: All das gibt es in Biggi Renners „aromare“.

In der Welt der Aromen

Unter einem Dach

Für naturkosmetische Anwendungen im „aromare“ ist Gabriele Wittfeld zuständig. Als selbstständige Kosmetikerin hat sie hier den Behandlungsraum gemietet, in dem Kunden bei Massagen und ganzheitlichen Treatments entspannen können. Zum Einsatz kommen dann unter anderem Produkte von Natural Balance (Primavera) oder Tautropfen. Im „aromare“ arbeitet Gabriele Wittfeld seit vier Jahren. „Und ich mache es mit Leib und Seele“, erzählt die Fachfrau, die nach einer Schaffenspause über das Tragen wieder zur Kosmetik gefunden hat. So bietet sie nicht nur Beautybehandlungen an, sondern als Trager-Praktikerin auch diese Körperbewegungsarbeit, die Blockaden im Körper lösen soll.



Duftdesignerin Biggi Renner

Mit einem Naturkostladen hat es 1972 in München angefangen. Heute dreht sich bei Biggi Renner alles um Naturkosmetik und Parfums, die sie im Fachgeschäft „aromare“ im Stadtteil Schwabing anbietet.

In kreativer Handarbeit

Die Düfte stammen dabei auch aus eigener Herstellung, denn Biggi Renner kreiert selbst Parfums. „Das ist wie die Komposition eines Liedes“, erzählt sie. „Die einzelnen Instrumente sind die ätherischen Öle, die Akkorde sind Herz-, Kopf- und Basisnote, der Duft selbst ist das Orchester und ich bin der Dirigent“, erklärt sie lächelnd. „Duft und Ästhetik bilden für mich eine Einheit. Ein schöner Raum ist wirklich schön, wenn er auch gut riecht“, so die Inhaberin über das Konzept, das hinter „aromare – Naturkosmetik und Duftästhetik“ sowie ihrem Label „Création de

Parfum“ by Biggi Renner steckt. Zum Sortiment zählen neben vielen naturkosmetischen Produkten rund zehn eigene Parfums: Eines von ihnen enthält Vetiver und Jasmin. Es heißt „München“ und spiegelt ihre Liebe zur bayerischen Landeshauptstadt wider. „Ich fühle mich hier wohl und geborgen“, meint die Duftdesignerin. Zu den Kreationen im Laden kommen Auftragsarbeiten, wenn jemand einen persönlichen Duft erstellen will. Diesen zu entwickeln ist die Leidenschaft der 58-Jährigen. „Zuerst erstelle ich ein Profil der Person, lerne also den Menschen, für den ich das Parfum kreierte, kennen und spreche ausführlich mit ihm.“ Dann beginnt das Tüfteln am aromatischen Arrangement. Wer seinen individuellen Duft im „aromare“ in Auftrag gibt, muss sich rund sechs Wochen gedulden. So lange dauert es nämlich, bis die 350 Euro teure Komposition mit ätherischen Ölen vollendet ist. ■

Ulrike Zänger

NATUR PUR 3/2008